

Internationale Termine

zusammengestellt von Peter F. Schmid

World Peace, Inner Peace

18.-20. 5. 1999, Den Haag, contribution to global preparations for the UN International Year of Peace 2000
Davidhuis Foundation, Pathways to Peace, the Schumacher Society, Women's World Summit Foundation
Info: Slootlaan 31, NL-3062 Rotterdam, Tel.: +31 10 412 3442, Fax: 414 9271, davidhuis@hetnet.nl

2. Weltkongress für Psychotherapie: „Mythos – Traum – Wirklichkeit“

Subsymposium Klientenzentrierte Therapie

4.-8. 7. 1999, Wien

Info: wcp.office@psychotherapie.at

7e Rencontre Internationale de la Non Directivité Intervenante – A.I.N.D.I.

Association Internationale de la Non Directivité Intervenante

10.-17. Juli 1999, Trimurti, Frankreich

Info: c/o Fanchon Delsanti, 52 rue de la République, F-93100 Montreuil

14th Annual Meeting of the ADPCA: „Exploring Ways of Being Together“

The Association for the Development of the Person-Centered Approach

4.-8. 8. 1999, Louisiana Tech University, Ruston, Louisiana, USA

PCT Scotland – Forum to celebrate the tenth Anniversary of BAPCA

26.-30. 8. 1999, Glasgow Caledonian University, Schottland

Info: veronica@hansmann.freeserve.co.uk

„The Quality of Presence: Exploring Person-Centred Frontiers“

Person-Centred Interaction & PCA Institute Ister, Bratislava

6.-9. Oktober 1999, Pressburg

Info: PhDr. Lucia Bátorovská, Podjavorinskej 11, 811 03 Bratislava, Slovak Republik

ÄGG-Jahrestagung „Depression, Angst und Trauer“

Ärztliche Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie

5.-7. 11. 1999, Essen

Info: Dr. Jobst Finke, Univ.Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, D-45147 Essen, Virchowstr. 174

„Veränderungskonzepte in der Supervision“

Fachtagung von IPS, ÖGwG und ÖBVP

12.-13. 11. 1999, Wien 23., Seminarhotel Am Spiegeln, A-1230 Johann-Hörbigergasse 30

Anmeldung: Dr. Helmut Schwanzar, A-5020 Salzburg, Alter Markt 7, Tel./Fax: +43 662 843589

„Identität • Begegnung • Kooperation“

Person-/Klientenzentrierte Therapie und Beratung an der Jahrhundertwende

Symposium & Jubiläumsfeier 30 Jahre GwG, 25 Jahre ÖGwG, 20 Jahre APG und 20 Jahre SGGT

25.-27. Februar 2000, Universität Salzburg

Info und Anmeldung bei den Vereinen

5th International Conference on Client-Centered and Experiential Psychotherapy (ICCCPEP) und Generalversammlung des Personzentrierten Weltverbandes (WAPCCP)

24.-29. 6. 2000, Chicago, USA

Organisation: Margaret Warner, 5436 S Cornell Av., Chicago, IL 60615, USA, mswarner@ripco.com

Aktuelle Informationen auf der Personzentrierten Site im Internet: <http://www.pfs.kabelnet.at>

Tagung

Veränderungskonzepte in der Supervision

ÖGwG – IPS der APG – ÖBVP

Ehrenschutz: BM f. Wissenschaft Caspar Einem & Gesundheitsstadtrat Sepp Rieder

Vom 12.-13. November 1999 findet in Wien eine große Tagung zum Thema Veränderungsprozesse in Supervisionen statt.

Zu diesem Thema laden wir Vertreter aller psychotherapeutischen Hauptrichtungen ein, sowie Vertreterinnen von Managementberatungs-Einrichtungen, Organisationsentwickler und natürlich Vertreter der ÖVS und des ÖBVP, sowie Anbieterinnen einschlägiger Ausbildungen.

Die Themen der Vorträge, Diskussionen und Workshops befassen sich mit den Grundlagen von Veränderungsprozessen in Supervisionen.

Diese Tagung soll dazu führen einen wissenschaftlichen Diskurs anzuregen, sowohl zwischen den einzelnen Psychotherapieschulen und aber vor allem zwischen Supervisorinnen und Supervisoren mit psychotherapeutischen Hintergrund und Supervisorinnen, die ein anderes Verständnis von Veränderung haben.

Zeit: 12.-13. November 1999

Ort: Wien, Seminarzentrum, Hotel am Spiegeln, Johann-Hörbiger-Gasse 30, 1230 Wien

Ein genaues Programm ist bei der ÖGwG und beim IPS erhältlich.

Anfragen:

Dr. Helmuth Schwanzar

Alter Markt 7

A-5020 Salzburg

Tel. + Fax: 0662/84 35 89

ÖGwG-VERANSTALTUNG NOVEMBER 1999

PRÄ-THERAPIE – Vortrag und Workshop

Garry Prouty

Die von Garry Prouty auf der Grundlage der klientenzentrierten und experientiellen Psychotherapie entwickelten Prä-Therapie bietet eine Möglichkeit, psychologischen Kontakt zu Menschen herzustellen, die bisher als nicht therapiefähig eingestuft wurden: chronische PsychiatriepatientInnen, Menschen mit geistiger Behinderungen und auch solchen mit einer sogenannten ‚dual diagnosis‘, d.h. geistig behindert und psychotisch. In verschiedenen Ländern Europas hat diese Therapie vor allem in Belgien, Deutschland, Italien und den Niederlanden Verbreitung und Anerkennung gefunden, und ihre Wirksamkeit wurde empirisch nachgewiesen.

Termin und Ort:

Vortrag: Do. 4. November 1999, 20.00 Uhr – Hörsaal des Psychologieinstituts der Universität Wien, Liebiggasse 5, 1010 Wien

Workshop: Fr. 5. November 1999, 9.00 Uhr – Sa. 6. November 1999, ca. 12.00 Uhr, Afro-Asiatisches Institut, 1090 Wien, Türkenstraße 3

Weitere Informationen:

ÖGwG – Geschäftsstelle; 4020 Linz, Altstadt 17

Tel./Fax: 0732/784630 (Mo./Mi. 9–13 Uhr)

WCP Wien 4.–8. Juli 1999

KLIENTEN-/PERSONZENTRIERTES SUBSYMPOSIUM

Veranstaltungen:

- Lore Korbei** – Der Einbezug des Körpers in die Klientenzentrierte Psychotherapie
- Wolfgang Keil** – Der Traum in der klientenzentrierten Psychotherapie
- Hiltrud Gruber und Elfriede Ederer** – Präsenz, Feld und Reprözität: Metavariablen im personzentrierten Entwicklungsprozeß unter Beachtung der spirituellen Dimension
- Ute Binder** – Empathischer Ärger – Empathische Schuldgefühle (Workshop)
- Ute Binder** – Störungsspezifische Schwierigkeiten in bezug auf die Verwirklichung von Empathie (Workshop)
- Peter Frenzel, Christian Fehringer, Walter Kabelka, Ingeborg Rosenmayr, Peter F. Schmid, Marietta Winkler** – „Das Persönlichste ist das Allgemeinste“ (C. Rogers): Psychotherapie – auf dem Weg zu einem Paradigma jenseits von Fundamentalismus und Eklektizismus
- Jerold Bozarth** – The Specificity Myth
- Ed Kahn** – On the concept of non-directivity in the PCA
- Barbara Brodley** – Did Carl Rogers' positive view of human nature bias his psychotherapy: An empirical investigation.
- Lawrie Moloney** – A Relational Approach to Post-Separation Fathering
- Thomas Hensel** – „Nur wer Angst hat, kann mutig sein“. Differentielle Strategien in der personzentrierten Kindertherapie am Beispiel von Angststörungen (Workshop)
- Margarete Finger Ossinger – Märchen in der Psychotherapie – Die Bedeutung der Balance von Emotionalität und Rationalität bei der Krisenbewältigung (Fairy tales in psychotherapy – the importance of the balance between emotionality and rationality in coping with crisis)
- Mitsuyuki Ikeda** – A study on the abilities of empathic understanding of volunteer counselors in training (Poster)
- Udo Haas** – Therapie mit dem inneren Kind
- Christiane Geiser** – Es gibt ebensoviele „wirkliche Welten, wie es Menschen gibt.“ (Rogers). Konstruktivismus und Körperlichkeit im personzentrierten Ansatz
- Ed Kahn, Barbara Brodley, Lore Korbei, Peter F. Schmid** Non-Directivity in client-centered psychotherapy – Myth or reality? (Diskussionsrunde)
- Elisabeth Zinschitz** – Klientenzentrierte Psychotherapie mit geistig behinderten Menschen
- Peter Frenzel** – Das Selbst als Prognose
- Christiane Bahr** – Lebhafter Un-Ruhestand?! Entwicklungsmöglichkeiten im höheren Lebensalter aus psychologischer Sicht.

PERSONZENTRIERTE HAUPTREDNER

- Peter F. Schmid** – „A way of being with“ (Rogers) – Prospects on further development of a radical paradigm
- Maureen O'Hara** – Empathic meeting: relational person-centered practices, healing and the expansion of consciousness

Information und Anmeldung:

WCP-Head Office, Rosenbursenstraße 8/7/8, A-1010 Wien

Tel: (+43) 1-512 04 44, Fax: (+43) 1-512 05 70, email: wcp.office@psychotherapie.at

ÖGwG + APG-Mitglieder bekommen ÖS 300,- Ermäßigung. Mitgliedschaft am Anmeldeformular angeben!

Der experimentelle Charakter dieser Veranstaltung geht zurück auf ein Modell, das von MitarbeiterInnen des amerikanischen Psychologen und Gründers des Personenzentrierten Ansatzes Carl R. Rogers ursprünglich in La Jolla, Kalifornien entwickelt wurde.

In einer Einwöchigen Encountergruppe, die durch ihr mehrsprachiges Setting einem internationalen Personenkreis offensteht, bietet sich in einem Wechsel von Groß- und Kleingruppenarbeit die Möglichkeit zur Reflexion persönlicher Erfahrungen sowie der laufenden Gruppenprozesse.

Termin: 26. Oktober 1999, 18 Uhr - 2. November 1999, 14 Uhr
Kosten: öS 5.500.- Seminarkosten (+ Übernachtung/ Vollpension)

Darüberhinaus bietet sich die Gelegenheit zur Teilnahme an einer **Wochenend Selbsterfahrungsgruppe**, die sich experimentell in den einwöchigen Gesamtrahmen einfügen wird. Sie kann als eigenständige Veranstaltung besucht werden.

Termin: 29. Oktober 1999, 18 Uhr - 31. Oktober 1999, 13 Uhr
Kosten: öS 1.000.- Seminarkosten (+ Übernachtung/Vollpension)

Seminarsprachen: deutsch und englisch
Ort: Schloß Zeillern, Schloßstraße 1, A - 3311 Zeillern, NÖ

Die Veranstaltung ist für Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des Fachspezifikums der APG und des Psychotherapeutischen Propädeutikums als Gruppenselbsterfahrung anrechenbar.

Anmeldung und Information
bei Christine Weixler, Pernauerstraße 4/1, A - 4600 Wels
Tel. + Fax: (+43)07242/43090



The Person-centered Experience

Gruppenselbsterfahrung im Rahmen
des Personenzentrierten Ansatzes
nach Carl R. Rogers

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie des Instituts für Personenzentrierte Studien der APG bietet folgende originale personenzentrierte Aus-, Fort- und Weiterbildungen an, die in Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen KollegInnen entwickelt wurden und zusammen mit einem internationalen Staff durchgeführt werden



- * Psychotherapie (Fachspezifikum)
- * Weiterbildung Psychotherapie (Zusatzbezeichnung)
 - * Beratung und Gesprächsführung
- * Lebens- und Sozialberatung (Gewerbeschein)
 - * Gruppenarbeit
- * Weiterbildung Gruppenpsychotherapie
- * Supervision und Organisationsentwicklung (ÖBVP & ÖVS)

Nähere Informationen:

* Leitung der Akademie: Marietta Winkler, A-1030 Wien, Dißlerg. 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: 7187832,
E-Mail: apg-ips.gmx.at, Homepage: www.psychotherapie.org/apg-ips
* Regionalbüro West: 4020 Linz, Rainerstr. 16, Tel.: 0732 650173, Fax: 610111
* Regionalbüro Süd: 9020 Klagenfurt, Villacherring 11, Tel.: 0463 516107, Fax: 04223 22894
Fordern Sie ein kostenloses Veranstaltungsprogramm an.

Hier können Sie die AusbilderInnen kennenlernen:

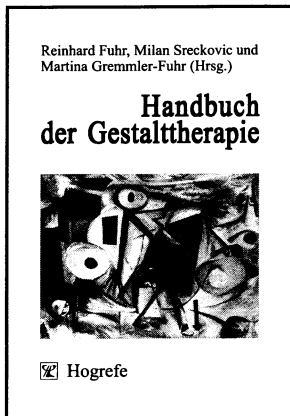
* Entscheidungsseminare: Wien, 24.-27. 6. 1999, 6.-9. 1. 2000
* 4. IPS-Theorie-Workshop: 24.-26. 3. 2000
* 22. Internationales Personenzentriertes Workshop THE AUSTRIA PROGRAM: Großrussbach, 31. 5.-7. 6. 2000
Das IPS stellt sich vor:
* Wien: 5. 10. 1999, 20 h, 1., Club Stephansplatz 4
* Linz: 9. 11. 1999, 19h, Hotel Kolping, Gesellenhausstr. 5
* Innsbruck: 25. 10. 1999, 19 h, Haus der Begegnung, Tschurtschenthalerstr. 2a
oder Sie vereinbaren einen persönlichen Gesprächstermin

Psychotherapie

Reinhard Fuhr / Milan Sreckovic
Martina Gremmler-Fuhr (Hrsg.)

Handbuch der Gestalttherapie

1999, 1250 Seiten, geb., DM 98,- / sFr. 85,-
öS 715,- • ISBN 3-8017-1286-9

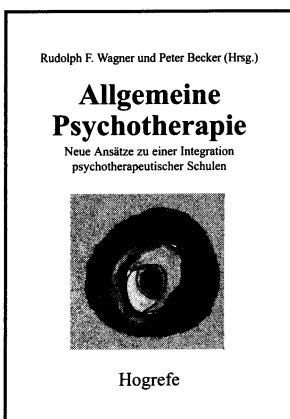


Dieses Handbuch bietet erstmals im deutschsprachigen Raum eine umfassende Bestandsaufnahme der Theorie und Praxis sowie der Anwendungsbereiche der Gestalttherapie. Neben der geschichtlichen Entwicklung werden die Konzepte und Praxisprinzipien sowie die Methoden und Techniken der Gestalttherapie dargestellt. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit gestalttherapeutischer Diagnostik, der Anwendung von Gestalttherapie bei speziellen Klientengruppen und in speziellen Arbeitsfeldern sowie mit empirischer Forschung im Bereich der Gestalttherapie.

Rudolph F. Wagner / Peter Becker (Hrsg.)

Allgemeine Psychotherapie

Neue Ansätze zu einer Integration
psychotherapeutischer Schulen
1999, 244 Seiten, DM 59,- / sFr. 51,-
öS 431,- • ISBN 3-8017-1185-4

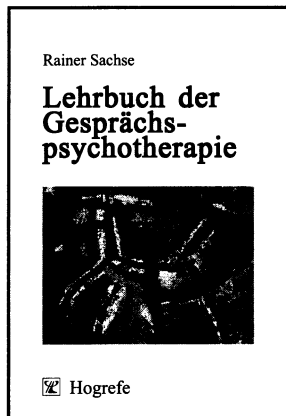


Ziel des Buches ist es, das von Grawe in die Diskussion eingebrachte Konzept einer Allgemeinen Psychotherapie weiter auszuarbeiten. Leitidee ist eine theoretisch und empirisch fundierte Psychotherapie jenseits der psychotherapeutischen Schulen. Dazu werden neue Ansätze dargestellt, die sich einer solchen Integration psychotherapeutischer Schulen widmen. Die dargestellten Integrationsmöglichkeiten berücksichtigen u.a. allgemein-, persönlichkeits- und neuropsychologische sowie system- und wissenschaftstheoretische Perspektiven.

Rainer Sachse

Lehrbuch der Gesprächspsychotherapie

1999, 306 Seiten, DM 59,- / sFr. 51,-
öS 431,- • ISBN 3-8017-1242-7

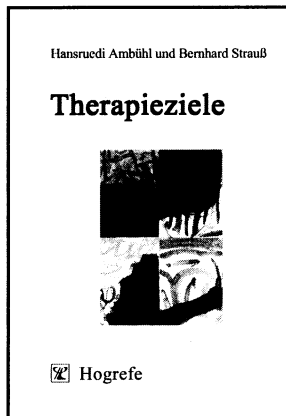


Mit diesem Buch liegt erstmals eine umfassende Bestandsaufnahme der Klientenzentrierten Psychotherapie bzw. Gesprächspsychotherapie vor. Themen sind u.a. die Erfolgs- und Prozeßforschung, die Stellung der Diagnostik, störungsspezifische Interventionsstrategien sowie therapeutische Verarbeitungs- und Handlungsmöglichkeiten. Dabei wird deutlich, daß diese Therapieform nicht nur wissenschaftlich äußerst gut fundiert ist, sondern auch sehr anwendungsorientierte, differenzierte, elaborierte und effektive Vorgehensweisen für praktisch tätige Psychotherapeuten entwickelt hat.

Hansruedi Ambühl / Bernhard Strauß (Hrsg.)

Therapieziele

1999, 336 Seiten, DM 59,- / sFr. 51,-
öS 431,- • ISBN 3-8017-1126-9



Prominente Vertreter der wichtigsten Psychotherapierichtungen setzen sich in diesem Buch mit der Frage der Therapieziele auseinander und diskutieren diese sowohl aus historischem Blickwinkel als auch hinsichtlich ihrer Erfassbarkeit in empirischen Untersuchungen. Darüber hinaus werden ethische Aspekte bei der Setzung von Therapiezielen und die Frage des »Informed Consent« behandelt. Das Buch bietet Psychotherapeuten und Wissenschaftlern eine wichtige Basis zur kritischen Bewertung ihres Handelns und nicht zuletzt zur Planung wissenschaftlicher Untersuchungen auf dem Gebiet der Therapieevaluation.



Hogrefe - Verlag für Psychologie

Rohnsweg 25, 37085 Göttingen • Tel. 0551/49609-0 • <http://www.hogrefe.de>

JÜRGEN KRIZ

Systemtheorie für Psychotherapeuten, Psychologen und Mediziner

Eine Einführung.

Die Systemtheorie beeinflusst zunehmend unser Denken. Die Bedeutung von Phänomenen, die mit „Selbstorganisation“, „Chaos“ oder „Emergenz“ beschrieben werden, ist auch in der Psychologie und Psychotherapie längst erkannt worden. Sie können mit Hilfe eines systemtheoretischen Zugangs besser eingeordnet und verstanden werden. Der Autor vermittelt in diesem Sinn für psychologische, psychotherapeutische und medizinische Disziplinen die Grundkonzepte systemtheoretischen Denkens, stellt die Probleme kritisch zur Diskussion und eröffnet so Perspektiven für ein neues Verständnis somatischer, kognitiver und psychosozialer Prozesse.

UTB: Facultas 1999. 208 Seiten
(Überarb. Ausgabe v. Kriz „Systemtheorie“),
zahlr. Abb., broschiert,
öS 197,- / DM 27,- / sFr 25,-
ISBN 3-8252-2084-2

FACULTAS

WUV | UNIVERSITÄTSVERLAG

Berggasse 5, A-1090 Wien
Tel.: 0043/1/310 53 56
Fax: 0043/1/319 70 50
e-mail: verlag@wuv.co.at
internet: <http://www.wuv.co.at>

UTB
FÜR WISSEN
SCHAFT

MARIA MAJCE-EGGER (HG.)

Gruppentherapie und Gruppendynamik – Dynamische Gruppenpsychotherapie

Theoretische Grundlagen, Entwicklungen und Methoden.

Die Beiträge vermitteln Modelle, Theorien, Methodik und Interventionstechniken für die psychotherapeutische und beratende Arbeit mit Gruppen und geben einen Überblick über die Entwicklung sozial- und tiefenpsychologischer Konzepte der Dynamischen Gruppenpsychotherapie (DG). Raoul Schindlers Modell der Soziodynamischen Rangstruktur wird erstmals in seinen vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten praxisbezogen dargestellt. Der Beitrag der DG zum ganzheitlichen Verständnis sozio-psycho-somatischer Gesundheit und die Parallelen zur systemtheoretischen Denkweise werden beschrieben.

Mit Beiträgen von E. Adler, Ch. Andreas, F. Demel, B. Dolleschka, R. Fiedl, F. Goldmann, I. Krafft-Ebing, L. Lehner, M. Majce-Egger, U. Margreiter, W. Pechtl, G. Pözl, S. Schenk, R. Schindler, W. Schöny, H.-R. Teutsch und K. Wirnschimmel.

Facultas 1999. 406 Seiten
(Bibliothek Psychotherapie 9), broschiert,
öS 468,- / DM 65,- / sFr 60,-
ISBN 3-85076-482-6

FACULTAS

WUV | UNIVERSITÄTSVERLAG

Berggasse 5, A-1090 Wien
Tel.: 0043/1/3105356
Fax: 0043/1/3197050
e-mail: verlag@wuv.co.at
internet: <http://www.wuv.co.at>